Literatur

1. Brinkmann, M., Die Vogelwelt Nordwestdeutschlands. Hildesheim 1933.
2. Brinkmann, M., Besondere Vogelvorkommen im Osnabrücker Land. Beitr. Natk. Nieders. 1950/3.
3. Goethe, F., Vogelwelt und Vogelleben im Teutoburgerwald-Gebiet. Detmold 1948.
4. Koch, R., Die Brutvögel des Münsterlandes. Jahrb. d. zool. Sekt. Münster 1878/79.
5. Kuhlmann, H., Die Vogelwelt des Ravensberger Landes und der Senne. Bielefeld 1950.
6. Landois, H., Westfalens Tierleben Bd. 2. Die Vögel. Paderborn und Münster 1886.
7. Lenski, E., Rohrsänger als Getreidefeldbewohner. Deutsche Vogelwelt 1940.
8. Niethammer, G., Handbuch der deutschen Vogelkunde. Bd. I. Leipzig 1937.
9. Peitzmeier, J., Beiträge zur Ornis des Warburger Landes. Abhdlg. Westf. Prov.-Mus. Münster 1934.
10. Peitzmeier, J., Studien zur Avifauna Westfalens. Ornith. Forschungen, Heft 2. Paderborn 1948.
11. Schlichtmann, W., Bemerkungen zur Ornis Niedersachsens. Beitr. Natk. Nieders. 1951/2.
12. Söding, K., Vogelwelt der Heimat. Recklinghausen 1953.
13. Walter, H., Schilfrohrsänger als Bewohner von Getreidefeldern. Deutsche Vogelwelt 1940.
14. Wolff, G., Die lippische Vogelwelt. Schötmar 1925.

Ein Sterntaucher auf dem Aasee bei Münster

K. Mees und M. Berger, Münster

Der Sterntaucher (*Colymbus stellatus* Pontoppidan) gehört zu den seltenen Irrgästen Westfalens, während seine nahen Verwandten, Eistaucher (*Colymbus immer* Br.) und Polartaucher (*Colymbus a. arcticus* L.) in unserem Gebiet wohl häufiger aufzutauchen scheinen (H. Reichling 1932; K. Söding 1953). Die Sterntaucher brüten in den arktischen Gebieten Europas, Asiens und Nordamerikas und überwintern südlich vom Brutgebiet an den Küsten dieser Kontinente. So gehören sie in großer Zahl zu den Wintergästen der Nord- und Ostseeküsten.

Die bisherigen Nachweise des Sterntauchers, der früher Nordseetaucher genannt wurde, beschränken sich für das Münsterland auf die Beobachtung eines weiblichen Stückes am 23. 5. 1910 im Hafen des Kanals bei Münster (Koch 1910) und ein weiteres Exemplar am 30. 12. 1936 auf dem Aasee (Falter 1937).

Der in diesem Winter in Münster beobachtete Sterntaucher hielt sich vom 23. 12. 54 bis zum 4. 1. 55 auf dem Aasee auf. Das Tier machte in den ersten Tagen einen auffällig ermatteten Eindruck und saß entgegen allen Tauchergewohnheiten oft auf dem Ufer (siehe Abbildung), wo man sich ihm bis auf 1,3 m zur Aufnahme nähern

konnte. An den späteren Tagen fanden wir ihn fast nur mitten auf dem See, wo er öfters tauchte und Weißfische fing. Der Vogel lag auf dem Wasser meist in einer auffälligen Schräglage, bei der man weithin das Weiß der Unterseite aus dem Wasser ragen sah. Dabei beobachteten wir, daß er jetzt erst seine letzten Sommerfedern vermauserte: anfänglich war der braune Längsstrich auf der weißen Unterseite noch sehr stark, in den letzten Tagen jedoch nur noch schwach sichtbar. Am 5. 1. 55, als der Aasee zufror, war der Sterntaucher verschwunden.

Foto: M. Berger

Der Sterntaucher auf dem Rasen des Aaseeufers am 1. 1. 1955.

Literatur

Falter, A. und F. Kriegsmann, Natur und Heimat, 4. Jhrg. S. 30-32. 1937.
Koch, R., Ornithol. Mitt. in Jahresber. Westf. Prov.-Ver. 1909/10, S. 45
Niethammer, G., Hdbch. d. Deutschen Vogelkunde. Leipzig, 1942.
Reichling, H., Abhandlungen Westf. Prov.-Museum f. Nat.kde. 3. Jhrg. S. 307-362. 1932.
Söding, K., Vogelwelt der Heimat. Recklinghausen 1953.

Faunistische und floristische Mitteilungen 14

A. Zoologie

Oryctes nasicornis L. (Großer Nashornkäfer): Am 15. 8. 1953 wurde in Wesel ein männliches Exemplar des Großen Nashornkäfers gefangen. Das Tier befand sich unter einem vermoderten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Berger Martin

Artikel/Article: Ein Sterntaucher auf dem Aasee bei Münster 29-30